



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

Presseinformation

Florence-Nightingale-Krankenhaus behandelt viertes Kind

Alexandre musste sechs Stunden operiert werden

Düsseldorf, 11. Dezember 2009. Im Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie wird derzeit ein kleiner Junge aus Angola behandelt, der durch seine Vernarbungen im Gesicht, am Hals und Oberkörper stark eingeschränkt war. Der Junge ist mit einem Hilfsflug des Friedensdorf International nach Deutschland gekommen. Der sechsjährige Alexandre hatte sich die Narben durch Verbrennungen mit Petroleum im Jahre 2007 zugezogen. Am Mittwoch dieser Woche ist er in der Kinderchirurgie aufgenommen worden, bereits am Donnerstag hat ihn das Team der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie um Chefarztin Prof. Dr. Jutta Liebau operiert.

Durch die Vernarbung war der Mund des Jungen ständig geöffnet, die Lippe war bis zum Brustkorb runtergezogen. „Die Narkose war fast nicht möglich. Wir mussten zunächst die Narbe aufschneiden, um den Jungen intubieren zu können“; berichtet die Chefarztin. In einer sechsstündigen Operation verpflanzten bis zu drei Ärzte dem Jungen Haut aus verschiedenen Körperbereichen. Zwei Hände groß war die Fläche, die es zu versorgen galt. Prof. Dr. Liebau ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Wir hoffen, dass die transplantierte Haut jetzt gut einheilt. Alexandre wird mindestens noch zehn Tag lang bei uns in der Klinik bleiben.“

Die Behandlungskosten werden auf mehr als 16.000 Euro geschätzt. „Das Florence-Nightingale-Krankenhaus übernimmt die Hälfte der Kosten für die medizinische Behandlung und Pflege des kleinen Patienten. Die restlichen Kosten werden mit Spenden aus dem Nothilfefonds der Kaiserswerther Förderstiftung finanziert“, erklärt Dr. Christian Peters, Krankenhausdirektor und Vorstand der Kaiserswerther Diakonie. Wer dem kleinen Alexandre helfen möchte, kann mit einer Spende unter dem Kennwort „Nothilfefonds“ auf

dem Konto 640 650 bei der KD-Bank eG, BLZ 350 601 90 dazu beitragen.

Die Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie hat mit Mitteln aus dem Nothilfefonds in diesem Jahr bereits die Behandlungen Rahmatullah und Neginia aus Afghanistan sowie Paulo José aus Angola ermöglicht.

Bildzeile (Foto: Gabriele Illing):

Der sechsjährige Alexandre aus Angola vor seiner Operation im Florence-Nightingale-Krankenhaus. Seine schwere Ver- narbung verdeckt er hier mit einem Spielzeug.

Presse-Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.